

## Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

Obmann:	Dr. Jochen Götz
Stellvertreter:	Hermann Schaaf
Kassiererin:	Lieselotte Kaulich
Schriftführer:	Christof Gropp
Pflegerin:	Brigitte Kaulich M. A.
Bibliothek:	Lieselotte Kaulich
Mitglieder:	50

### Veranstaltungen im Rahmen des Jahresprogramms der NHG

Unsere Veranstaltungen im Rahmen des Jahresprogramms der NHG eröffneten wir auch 1995 mit einer karstkundlichen Wanderung: Jochen Götz führte uns am 6. Januar vom Bahnhof Neuhaus an der Pegnitz in das Gebiet westlich von Neuhaus. Der nächste Beitrag zum Programm der NHG war dann der alljährliche Jahresrückblick der Abteilung am 23. Februar. Am 30. März begeisterten Helga und Walter Rüfer, Ebermannstadt, mit ihrem Diavortrag in Doppelprojektion zum Thema „Die Höhlenwelt der Fränkischen Schweiz - Faszination im Reich der Tropfsteine“. Bei strahlend schönem Frühlingwetter führte uns Hans Prautzsch auf einer Exkursion am 23. April in den Gipskarst am westlichen Steigerwaldrand bei Wiebelsberg. Gerhard Oßwald zeigte bei seinem Vortrag über „Indonesien“ am 27. April beeindruckende Bilder des tropischen Kegelkarstes auf Sulawesi. Am 7. Mai ging es mit Hans Neubing zu einer karstkundlichen Wanderung um Plech. Die Herren Ulrich Mohr und Thomas Ries von der EWAG Nürnberg berichteten in einem instruktiven Vortrag am 6. Juli über „Die Wasserversorgung von Nürnberg unter besonderer Berücksichtigung der Wassergewinnungsanlage Ranna“. Hermann Schaaf und Erich Wunderlich führten am 9. Juli den 2. Teil einer Wanderung zu Höhlen um Velburg, bei der auch die König-Otto-Höhle bei St. Colomann (F 8), die bekannte, gerade vor 100 Jahren entdeckte Schauhöhle besucht wurde. Am 17. September leitete Renate Illmann eine karstkundliche Wanderung in den Wellucker Wald, und Walter Schraml beendete die offizielle Exkursionsreihe am 22. Oktober mit einer karstkundlichen Wanderung um Heldmannsberg.

Unser junges Mitglied Christian Schöffel brillierte am 30. November mit seinem Vortrag über „Underground Britain“.

### Veranstaltungen im „Internen Programm“

Im Rahmen unseres „Internen Programms“ wurde am 22. Juni wieder einmal, wie alljährlich, der wöchentliche Abteilungsabend nach Hunas verlegt. Brigitte Kaulich informierte uns dort über den aktuellen Stand der urgeschichtlichen und paläontologischen Grabung in der Steinberg-Höhlenruine (A 236). Ein allgemeiner Dia-Abend fand am 23. November statt. Am 17. Dezember folgte nach einer Wanderung durch den winterlichen Wald und einem gemütlichen Mittagessen in Windischgaillenreuth die Weihnachtsfeier der Abteilung in einer Höhle des Hohlen Berges.

### Weitere Veranstaltungen und Unternehmungen

Die Jahreshauptversammlung der Abteilung für 1994 fand am 26. Januar 1995 statt. Hermann Schaaf würdigte bei der Versammlung in einer Laudatio die Verdienste von Brigitte Kaulich und Reiner Wörlein, die beide ihr fünfundzwanzigjähriges Mitgliedsjubiläum feiern konnten. Die von unserer Abteilung betreuten Winterverschlüsse an Höhlen wurden im April geöffnet und im Oktober wieder verschlossen; während der Winterverschußzeit wurde außerdem jede Höhle einmal für die alljährliche Fledermausbestandsaufnahme geöffnet. Das Landratsamt Nürnberger Land honorierte diese Arbeiten bei den betreffenden Höhlen in seinem Bereich mit einer finanziellen Zuwendung. Zwei Befahrungen der Wirmsthaler Höhlen bei

Bad Kissingen konnten stattfinden. Dem Eingang der größten Höhle droht wegen der im Planfeststellungsverfahren befindlichen Erweiterung der nahen Mülldeponie der endgültige Verschuß; jedoch mußte dieser nach dem Auffinden einer größeren Überwinterungskolonie von Fledermäusen ausgesetzt werden. Wir hoffen immer noch, daß wir das drohende Verhängnis von dieser - durch ihre Lage unterhalb einer Altlast besonders wichtigen und interessanten - Höhle in Zusammenarbeit mit den örtlichen Naturschutzbehörden abwenden können.



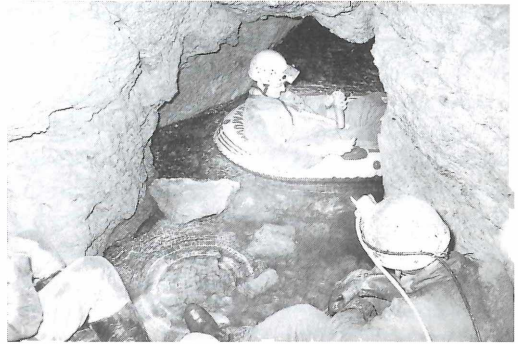
Eingang zur Großen Wirmsthaler Höhle, links in der Steinbruchwand unterhalb der Altlast; rechts die moderne Deponie.

Eine Kontrollbefahrung der Gipshöhle Höllern bei Markt Nordheim wurde durchgeführt und der Oberen Naturschutzbehörde darüber Bericht erstattet.

Die vom Bergamt Bayreuth geforderte Verschließung des Verbindungsschachtes zwischen Sophienhöhle (B 27) und Höschhöhle (B 24) erforderte mehrere, von Roger Gruny organisierte und geleitete, Wochenendaktionen unter dem Einsatz zahlreicher Mitglieder.

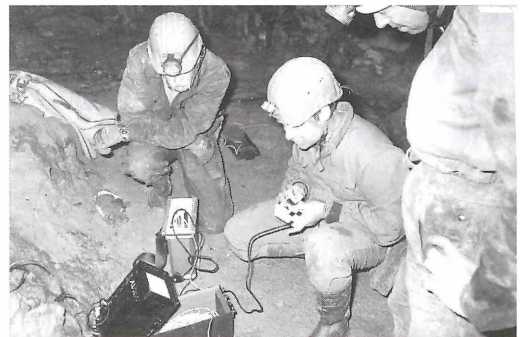


Einbringen der Deckenteile über dem Verbindungsschacht Sophienhöhle – Höschhöhle.



Schlauchbootfahrt auf einem der Grundwasserseen der Rosengartenhöhle.

Durch Vermittlung von Christof Gropp konnte eine Gruppe die bis ins Karstwasserniveau reichende Rosengartenhöhle in Finstermühle befahren (A 285), welche vor 16 Jahren durch einen Erdfall in einem Gartengrundstück zugänglich geworden war. Mehrere Vermessungsaktionen in wechselnder Besetzung fanden statt in der Umgebung von Michelfeld, Neuhaus/Peg., Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg und in der südlichen Frankenalb. In der Maximiliansgrotte (A 27) konnte mit freundlicher Genehmigung des Forstamtes im Großen See die Tauchsonde eingesetzt werden.



Während R. Queitsch die Tauchsonde im Großen See der Maximiliansgrotte steuert, werden die von ihr übertragenen Videoaufnahmen aufgezeichnet.

Im Hochgebirgskarst des Steinernen Meeres (Salzburger Land) wurden bei einer mehrtägigen Forschungsfahrt im Herbst Nachvermessungen in der Konglomerathöhle, im Latschengang und in der Schönfleckenhöhle durchgeführt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde, wie schon seit mehreren Jahren, eine eintägige Studienfahrt für das Programm der Nürnberger Feri-

enbetreuung angeboten. Mit Videofilmen und Vorführungen der von unseren Mitgliedern Gebr. Queitsch konzipierten und laufend verbesserten Tauchsonde waren wir im Oktober wiederum am Programm der NHG zum „Tag der Offenen Tür“ der Stadt Nürnberg beteiligt. Dank der sehr aner kennenswerten Bastelaktivitäten der Familie Eichner und eines gut sortierten Schriftenstandes profitierte dabei auch die Abteilungskasse.

Unserem Mitglied Prof. Tietz von der Uni Hamburg vermittelten wir anlässlich einer Exkursionswoche mit seinen Studenten Befahrungen der Lupberghöhle (A 169) und der Maximiliansgrotte.

In Auerbach hielten Renate Illmann und Jochen Götz auf Einladung der dortigen Kulturinitiative einen Vortrag zum Thema „Der Erzbergbau und seine karsthydrologischen Folgen im Raum Auerbach/Opf.“. Zwischen dem als Besucher anwesenden früheren Bergwerksdirektor Prof. Dr. Pfeufer, den einheimischen Zuhörern und den Referenten entspann sich in der Folge eine lebhaft und kontroverse Diskussion.

Bei den Feierlichkeiten zum 90jährigen Jubiläum der Entdeckung der Binghöhle bei Streitberg (C 15) im Sommer 1995 hielt unser Mitglied W. Schmidt einen Vortrag, und mehrere Mitglieder trugen mit Sonderführungen durch die Höhle zum Festprogramm bei.

An der Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher in Iserlohn-Letmathe waren wir durch mehrere Mitglieder vertreten. Zwei Teilnehmer aus der Abteilung besuchten das jährliche Symposium der rumänischen Höhlenforscher, das diesmal in Cluj (ehem. Klausenburg) stattfand.

Das Arbeitsteam für die Neukonzeption unseres Museumsteiles setzte seine Planungen fort. Im Herbst wurde die bisherige Ausstellung abgebaut und die alten Vitrinen abgebrochen, um für eine völlige Neugestaltung, auch im Hinblick auf den späteren Umzug der NHG in die Norishalle, Platz zu schaffen.

Im Berichtsjahr erschienen die Hefte Nr. 37 und Nr. 38 unseres Mitteilungsblattes. Die zweite Auflage des Büchleins „Kleiner Führer zu Höhlen um Muggendorf“ erfreut sich, vor allem dank des Einsatzes unserer Kassiererin Lieselotte Kaulich, eines regen Absatzes, so daß die von der Hauptgesellschaft vorfinanzierten Druckkosten schon vollständig zurückgezahlt werden konn-

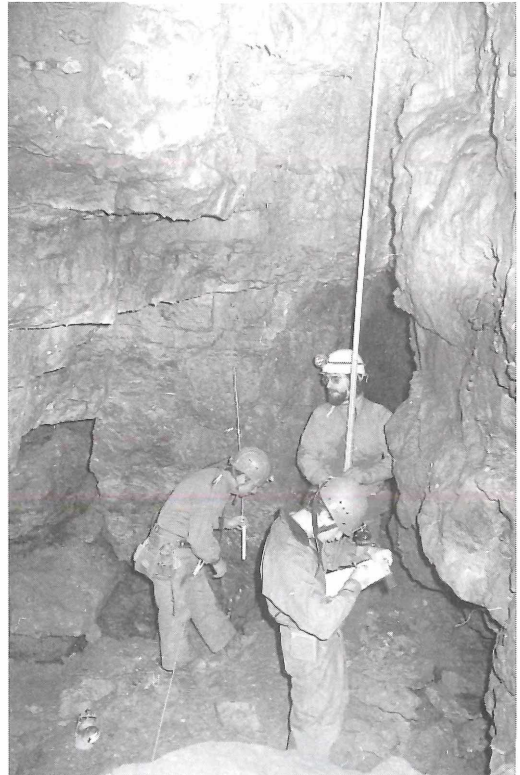
ten und bereits Einnahmen für die Abteilungskasse anfallen.

Die Weihnachtskarte der Abteilung zeigte die Radierung eines Höhlenbärenschädels aus Johann Christian Rosenmüllers Werk „Abbildungen und Beschreibungen der fossilen Knochen des Höhlenbären ...“, Weimar 1804. Da dieses Motiv auch das Symbol für die 1921 gegründete Sektion Heimatforschung der NHG, die heutige Abteilung für Karst- und Höhlenkunde, ist, wurde diese Abbildung im Blick auf das 75jährige Gründungsjubiläum im kommenden Jahr gewählt.

Den Mitgliedern und vielen Freunden der Abteilung möchten wir für ihre Mitarbeit und Hilfe im vergangenen Jahr wieder sehr herzlich danken.

Dr. Jochen Götz

Hermann Schaaf



Vermessungsarbeiten in der Hundheimer Ponorhöhle (A307).

Alle Fotos: R. Illmann

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [1995](#)

Autor(en)/Author(s): Götz Jochen, Schaaf Hermann

Artikel/Article: [Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 104-106](#)